

PRESSEMITTEILUNG

17.08.2011

Programm der 4. Norddeutschen Geothermietagung veröffentlicht

Mit Kongress, Workshop und Exkursion bietet die Veranstaltung vielfältige Hintergrund- und Praxisinformationen zu oberflächennaher, mitteltiefer und tiefer Geothermie in Norddeutschland.

(Freiburg/Hannover, 17.08.2011) Heute haben die Veranstalter das Programm der 4. Norddeutschen Geothermietagung veröffentlicht. Das Branchentreffen im Geozentrum Hannover bietet exzellente Möglichkeiten, sich über alle Bereiche der Geothermie in Norddeutschland zu informieren sowie neue Kontakte zu knüpfen. Zusätzlich zum Kongress werden eine begleitende Ausstellung, ein abendliches Get-Together, ein Workshop und eine Exkursion angeboten. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).

Veranstalter ist die Freiburger Agentur Enerchange, Veranstaltungspartner sind die drei Institute des Geozentrums Hannover – die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), das Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG) - sowie die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft hannoverimpuls. Als Goldsponsor nutzt der weltweit führende Dienstleistungsanbieter für die Bohrindustrie, Schlumberger, diese hervorragende Plattform, um auf seine Produkte aufmerksam zu machen.

Zum fachlichen Auftakt der Veranstaltung gibt es nach der Begrüßung eine Key Note von Frau Dr. Susanne Schmitt, der Vorsitzenden des Vorstandes von GeoEnergy Celle e.V. Anschließend folgen Vorträge zur oberflächennahen, mitteltiefen und tiefen Geothermie.

Unter den Beiträgen zur oberflächennahe Geothermie wird unter anderem Holger Jensen (Landesamt für Bergbau, Geologie und Energie) die Rahmenbedingungen für Erdwärmennutzung in Niedersachsen vorstellen. Marek Miara (Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme, ISE) präsentiert aktuelle Test-Ergebnisse zur Energieeffizienz von Wärmepumpen. Um Lösungsstrategien für ein geothermisches Vorhaben in Hamburg geht es im Vortrag von Markus Hochstein (Geoenergie Konzept). Abschließend stellt Rainer Tepe (Institut für Solarenergieforschung) das Forschungsprojekt GeoSolar, eine Kombination aus solarthermischen und geothermischen Anlagekonzepten, vor. Darüber hinaus wird eine Exkursion zum Erdwärmesondenfeld von Schloss Herrenhausen angeboten.

Im Bereich tiefe Geothermie wird unter anderem Cornelia Viertel (Bundesumweltministerium) die Rahmenbedingungen für Fördermittel im Bereich tiefe Geothermie darlegen. Dr. Günter Zimmermann (Geoforschungszentrum Potsdam) berichtet über die aktuellen Entwicklungen im Projekt Groß-Schönebeck. Weitere Projektvorstellungen geben einen fundierten Einblick in Tiefe-Geothermie-Vorhaben in Hannover und Munster. Im Bereich Modellierung wird Marcus Helms (Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie) den Geotektonischen Atlas von Niedersachsen und der deutschen Nordsee als 3D-Modell vorstellen, Dr. Jörn Bartels (Geothermie Neubrandenburg) präsentiert die Simulation von Erschließungsvarianten für Planung und Genehmigung einer geothermischen Wärmeversorgungsanlage auf Usedom. Am 2. Kongresstag folgt ein Workshop zu Reservoirerschließung, der einen Überblick über den Ablauf bei der Erstellung von Bohrungen für geothermische Anlagen gibt.

Die 4. Norddeutsche Geothermietagung ist die Fortsetzung der Hotspot-Hannover-Tage, die in den vergangenen drei Jahren im Geozentrum Hannover stattgefunden haben. Seit diesem Jahr

ist Enerchange für die Durchführung dieser Fachtagung verantwortlich. Gemeinsam mit den Veranstaltungspartnern - der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) und dem Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG) - sowie hannoverimpuls, hat die Agentur die Veranstaltung zu einer zweitägigen Tagung mit parallelen Angeboten zur oberflächennaher und tiefen Geothermie weiterentwickelt.

Das Programm, aktuelle Informationen sowie die Möglichkeit, sich online anzumelden finden sich unter www.norddeutsche-geothermietagung.de

Pressekontakt

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Enerchange, Elena Dittmann, Tel.: 0761-38 42 10 01, Fax: 0761 - 38 42 10 05, elena.dittmann@enerchange.de